

Hypoth. u. Grundschulden 302 000, Wertp. 394 370. — Passiva: Liquid.-Kapital 2 073 939, Schaden-Res. 546, Guth. der Gen.-Agenten 416, do. der Beamten 28 359, Statut- u. vertragsmässige Tant. 7000. Sa. M. 2 110 261.

Kurs Ende 1896—1911: M. 550, 600, 470, 475, 450, 650, 600, 605, 750, 350, 160, 100, —, 425, 510, 1750 pro Aktie. Notiert in Cöln.

Dividenden 1891—1910: 0, 0, 0, 7 $\frac{1}{2}$, 10, 0, 0, 0, 0, 5 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 15, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 5 J. (K.) **Liquidator:** Dr. D. Wiarda.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Aug. von Frowein, Geh. Komm.-Rat G. Blank, Dr. jur. de Weerth, Elberfeld; Joh. Weber jun., Euskirchen; Peter Werhahn, Neuss; Dr. Jul. Trimborn, Cöln; Dir. Dr. W. Springorum. *

Vaterländische Transport-Versicherungs-Actien-Ges.

in **Elberfeld**, Hellerstrasse 6.

Gegründet: 1871.

Zweck: Versicherung gegen Gefahren des Transportes einschl. etwaiger Lagerungen.

Kapital: M. 2 000 000 in 1000 Nam.-Aktien à M. 2000 mit 25% = M. 500, zus. M. 500 000 Einzahlung. Urpr. M. 3 000 000, herabgesetzt 1882 um M. 1 000 000. Kein Aktionär darf mehr wie 25 Aktien besitzen, deren Übertragung der Genehmigung des A.-R. bedarf, welcher sie ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, dem A.-R. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. Kap.-R.-F. (ist erfüllt), 10% zur Spec.-Res. event. noch andere Rückl., vertragsm. Tant. an Dir. 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser M. 3600 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Verpflicht. der Aktionäre 1 500 000, Aussenstände bei Agenturen 211 063, Debit. 3617, Bankguth. 238 177, Immobil. 171 812, Kap.-Anlagen (Wertp. u. Hypoth.) 860 608, do. Stück-Zs. 4465. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kapital-R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 180 000, Talonsteuer-Res. 500, Unterst.-Kasse 87 900, Kredit. 33 190, Div. 35 000, do. alte 108, Tant. u. Grat. 8349, Schaden-Res. 242 556, Prämien-Res. 182 000, Vortrag 20 141. Sa. M. 2 989 745.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 19 433, Vortrag f. schweb. Schäden u. laufende Risiken 332 149, Prämien u. Policengebühren 1 198 079, Zs. u. Miete 44 257, verf. Div. 90. — Ausgabe: Rückversch.-Prämie 383 924, Schadenzahl. 501 654, Kurtagen, Provis. u. Agenturspesen 114 610, Verwalt.-Kosten u. Steuern 75 370, Talonsteuer 5000, Abschreib. 2741, Kursverlust 4161, Res. für schweb. Schäden 242 556, do. lauf. Risiken 182 000, Überschuss 81 990 (davon Div. 35 000, Spez.-R.-F. 15 000, Talonsteuer-Res. 500, Unterstütz.-Kasse 3000, Tant. u. Grat. 8349, Vortrag 20 141). Sa. M. 1 594 009.

Dividenden 1886—1911: 6, 6, 7, 7, 0, 3, 6, 5, 0, 6, 8, 8, 9, 9, 8, 9, 10, 8, 9, 9, 5, 5, 6, 7, 7% (M. 35.) Zahlbar gegen Quittung. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div. für 1907 gezahlt a. Spec.-R.-F.

Direktion: C. Britt, Britt jun. **Aufsichtsrat:** (5) Vors. Aug. von Frowein, Stellv. H. Wolff, Oskar Gebhard, Dr. A. Schlieper, Dr. W. Springorum, Elberfeld.

Versicherungsgesellschaft Thuringia zu Erfurt.

Gegründet: Konz. am 19./9. 1853.

Zweck: Versicherungen von beweglichen und unbeweglichen Gegenständen gegen Feuers-, Blitz- und Explosionsgefahren jeder Art, Valorenversch. zu Wasser und zu Lande, Versch. von Kapitalien u. Renten auf das menschliche Leben, Garantie-, Sterbekassen-, Pensions-, Sparkassenversch. u. Kinderversorgungen, Versch. gegen die Folgen von körperl. Unfällen aller Art, sowie gegen Einbruchdiebstahl u. Beraub.; Versch. von Spiegel- u. Glasscheiben, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Betriebsunterbrechungs- und Mietverlust-Versch. Andere Versicherungsarten können mit Zustimmung der G.-V. nach eingeholter staatlicher Genehmigung in den Geschäftsbereich gezogen werden. Versch.-Stand der Lebens-Versch. Ende 1911 56 044 Policen über M. 164 225 717 Kapital u. M. 624 634 jährl. Rente; ferner Ende 1911: Feuerbranche M. 4 783 996 527, Einbruchdiebstahl M. 426 862 935, Glasversicherung 10 904 290, Wasserleitungsschäden M. 113 003 972.

Kapital: M. 9 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à Thlr. 1000 = M. 3000, mit 20% = M. 600, zus. M. 1 800 000 eingezahlt. Urspr. A.-K. M. 6 750 000; Erhöhung um M. 2 250 000 lt. G.-V.-B. vom 11./5. 1883, staatlich genehmigt am 23./7. 1883. Die neuen Aktien wurden den Aktionären 1:3 vom 20.—30. Sept. 1883 für M. 3950 (inkl. M. 2400 = 80% Wechselbedeckung) zum Bezuge angestellt; das Agio von M. 950 pro Aktie floss in den Kapital-Reserve- und resp. in den Sparfonds. Beide Fonds haben damit ihre statutarische Höhe erreicht. Kein Aktionär darf mehr als 100 Aktien besitzen. Die Übertragung der Aktien bedarf der Genehmigung des engeren Ausschusses des V.-R., der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen, der Ges. genehmen Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.; Grenze einschl. Vertretung 100 St.